

Holistische Stolpersteine in der Bedeutungstheorie

Publikationsart:	Artikel
Autor:	Olaf L. Müller
Einrichtung:	Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Philosophie
Titel:	Holistische Stolpersteine in der Bedeutungstheorie: Plädoyer für einen empiristischen Neuanfang
Volltext:	pdf (234 KB)
Schlagwörter (deutsch):	Donald Davidson, Willard van Orman Quine, Rudolf Carnap, Frank Plumpton Ramsey, Wahrheit, Bedeutung, Synonymie, Analytizität, analytischer Satz, synthetischer Satz, Theorien, Theoretischer Term, Ramsifikation, Holismus, Quine/Duhem These
Keywords (English):	Donald Davidson, Willard van Orman Quine, Rudolf Carnap, Frank Plumpton Ramsey, truth, meaning, synonymy, analyticity, synthetic sentences, theories, theoretical terms, Ramsification, holism, Quine-Duhem thesis
Fachgebiet(e):	Naturwissenschaften ; Philosophie ; Physik ; Sprachwissenschaft, Linguistik
Anmerkung:	Dieser Hypertext bietet die leicht überarbeitete Version eines Aufsatzes, der in den Facta Philosophica 4, Heft 2 (Oktober 2002), pp. 239-270, erschienen ist. Er unterscheidet sich nicht inhaltlich, wohl aber formal von der gedruckten Version -- und zwar nicht nur in Layout, Paginierung und Rechtschreibung, sondern auch durch eingebaute Querverbindungen zwischen Fußnotenzeichen im Haupttext und zugehörigen Anmerkungen.
Erschienen in:	Facta Philosophica 4 (2) 2002 S. 239-270 http://www.peterlang.com/index.cfm?event=cmp.ccc.seitenstruktur.detailseiten&seitentyp=produkt&pk=52520&concordeid=93511
ISSN:	1424-0602
Erstveröffentlichung:	01.10.2002
Status:	published peer_reviewed
Zusammenfassung (deutsch):	Wer eine philosophische Bedeutungstheorie aufstellen möchte, sollte u.a. den Begriff der Synonymie (Bedeutungsgleichheit) zu klären versuchen. Ein Hauptproblem für dies bedeutungstheoretische Projekt hängt mit dem Holismus der Quine/Duhem-These zusammen: Dieser holistischen These zufolge findet die Überprüfung unserer Behauptungen über die Welt nicht auf der Ebene des einzelnen Satzes statt, sondern auf der Ebene ganzer Theorien (Abschnitt I). Wenn wir z.B. aus Davidsons Bedeutungskonzeption Aufschlüsse über Synonymie extrahieren wollen, dann stolpern wir über Quines Holismus. Falls Davidsons Theorie gar nicht für Synonymie aufkommen möchte, ist diese Theorie zumindest unvollständig (Abschnitt II). Dies Verdikt trifft natürlich nur zu, wenn es überhaupt möglich ist, im Rahmen von Quines Holismus einen Begriff der Synonymie einzuführen. Dass dies möglich ist, zeige ich (gegen Quine) im Abschnitt III, indem ich

verifikationalistische und falsifikationistische Theoriestücke zu einer neuen empiristischen Bedeutungstheorie ausbaue, in deren Rahmen sinnvoll über Synonymie gesprochen werden kann. Im Abschnitt IV wird dies positive Resultat zur Verteidigung des Begriffs des analytischen Satzes herangezogen.